

Wenn Entbindungsstationen eröffnet werden

Autor(en): **Zak, Martin**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fortschritt

Es begann mit der Zahlung
des Mitgliederbeitrags
und endete mit einem Griff
in die Vereinskasse.

Opticus

Ablass e.V.?

Lass ab von den Weibern,
sprach der Geistliche
zu Don Juan.
Don Juan liess ab –
immer wieder!

Duckmäuser e.V.

Erste Statut:
Selbst Nichtraucher sein,
aber immer Streichhölzer
dabei haben,
damit man seinen Vorgesetzten
Feuer geben kann.

Rainer Scherff

Einst

war der Mensch sozial und engagiert für
andere, getragen in der Gemeinschaft.

Jetzt ist er in sich gekehrt, egozentrisch,
isoliert.

Kernbeisser

Schlimme Zeiten

Heute sind die Werbegeschenke
noch ganz und die Vereine und
Firmen, die sie geschenkt haben,
schon lange kaputt!

Rudi Büttner

Vereinsredner

Im Reden schnell,
im Denken dumm,
der richt'ge Mann
für's Podium!

Ulrich Jakubzik

Vereins-Freiheit

Der Mensch macht nichts, was er nicht
muss, wenn er nicht will.
Oder...?

Ernst Bannwart

Vereinsleben

Womöglich lacht sich einer krumm.
Womöglich weint sich einer aus.
Womöglich sauft sich einer weich.
Womöglich frisst sich einer breit.

Womöglich grenzt dich einer aus.
Womöglich kennt sich einer aus.
Womöglich boxt sich einer durch.
Womöglich setzt sich einer durch.
Womöglich schläft sich einer aus.
Womöglich spricht sich einer aus.
Unmöglich?

Joanna Lisiak

Natürlich...

...kann man viele Vereinsfahnen
schwenken – man sieht dann aber nicht
so gut!

In einer Vereinsnormalität wollen alle
unnormale sein, bis sie sich wie ein Ei
gleichen.

Religionen sind wie Angstvereine.

Eine Vereinsgesellschaft ist,
in der man, gefragt, wie viel
Freude man habe, ohne die
Finger einer Hand auskommt.

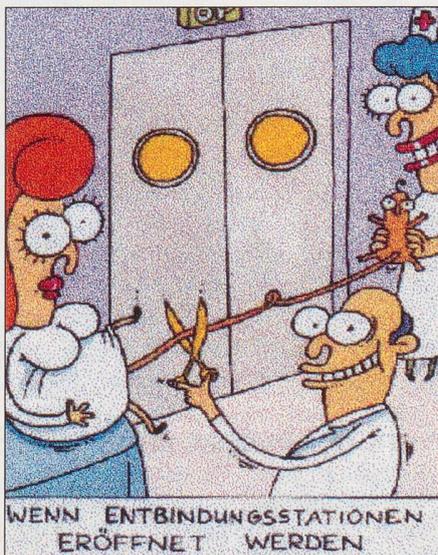
Manche Vereinsgesellschaften kennen
sich alle nur vom Fernsehen!

Peter Mairwald

Beweintes Ungeschick

Der Augenblick war
pein- und greulich,
als zu meinem
Pech mich neulich
der Blaukreuz-
Verein erwischte,
wie ich mich am
Wein erfrischte.

Werner Moor



MARTIN ZAK

Und wieder einmal: Sepp!

(der Eiserne)
Händereibend nach der tollen
WM, lässt er Köpfe rollen,
er, der König aller Kicker
duldet nur die braven Nicker!

Hugo

Ad Definitionem

Heilige Lebersäfte = Sankt Gallen
Frühlings-VW = Maikäfer
Grausiges Gewinde = Schreckschraube
Universitätsvögel = Studenten
Saufmoneten = Trinkgeld
Auerochsenstück = Urteil
Mehrfachphilosoph = Vierkant
Besoffene Herrschaft = Vollmacht
Organe auf Tour = Wandernieren
Geile Amphibie = Lustmolch
Vogel in der Leitung = Rohrspatz

Edmond Max Seiler

Ohne was

Marie ist im Nudistenclub,
da sind die Menschen frei,
sie haben keine Kleider an
und keiner denkt sich was
dabei.

Irène

Zum grünen Kranz

Der ortsansässige Männerchor
übt hier Terzen.
Später trinken die Sänger Schnaps
und essen geräucherte Tierherzen.

Reinhard Frosch

Viel Glück

Ist ein Mensch sehr oft allein,
zieht es ihn in den Verein.
Im Verein, da ist was los.
Komm, tritt ein! Gib dir 'nen Stoss!
Mancher denkt: Ich bin bereit
für den Kleinstverein zu zweit,
der sich später lässt erweitern.
Woran viele Ehen scheitern.

Gerd Karpe

Heute...

...im TV sagt Bender:
«Ich bin stolz, Mitglied zu sein
im Verein der anonymen Spender».

P. Peroni